

## Maibaumfest in Ennigerloh



Viele Helfer waren am Samstag gefordert, um den zehn Meter hohen Maibaum an der Ennigerloher Mühle, dem Wahrzeichen der Drubbelstadt, aufzustellen. Ein ökumenischer Gottesdienst war der Auftakt zum Maibaumfest gewesen. Bilder: Schomakers



Die neue Informationstafel der Mühlenfreunde Ennigerloh gibt unter anderem Auskunft über die Mühle und ihre Förderer. Das Bild zeigt (v. l.) die Mühlenfreunde Berni Franzbecker, Jürgen Witte, Heinz Josef Heuckmann und Winfried Farke.

## Tafel informiert über die Mühle und ihre Förderer

**Ennigerloh** (dis). Er ist zehn Meter hoch und mit 25 Vereinstafeln behängt: der Ennigerloher Maibaum. Etwa 30 Helfer waren am Samstag gefordert, unter Leitung von Heiner Aufderheide das hölzerne Schwergewicht in die Höhe zu ziehen. Jetzt schmückt der staatliche Maibaum Ennigerlohs noch flügelloses Wahrzeichen, die denkmalgeschützte

Wall-Holländer-Windmühle. Spätestens im August, versprach Mühlenfreund Winfried Farke, würden die Flügel montiert. Es werden Stahlflügel mit einem Holzheck, da diese besonders haltbar sein sollen. „Wir erwarten euch dann im Herbst zum Flittkenfest“, wünschte sich Farke.

Die neue Informationstafel passe zum Stil der Mühle, findet

er. Sie wurde von Ennigerloher Handwerkern und Betrieben gestiftet und mit viel Einsatz und Freude aufgebaut. Die Tafel soll über alles rund um die Mühle auf dem Laufenden halten. Auch weist sie auf die vielen Spender und Stifter hin, die die mehr als 500 000 Euro kostende Sanierung ermöglicht haben. Eine letzte finanzielle Hürde wollen die Mühlenfreunde nun auch noch nehmen.

Farke dankte auch den Förderern, die ungenannt im Hintergrund bleiben möchten, und erwähnte, dass das Mühlenprojekt nur gelingen könne, weil viele freiwillige Helfer unermüdlich Hand anlegten. Für Bürgermeister Berthold Lülff steckt viel Liebe und Arbeit in der renovierten

Mühle. Sie sei ein Ort mit Seele.

Ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Dieckmann hatte den Auftakt des Festes gebildet. Es folgte eine plattdeutsche Maiandacht, gestaltet vom Heimatverein Ennigerloh. Erstmals trat der Heimatchor unter Leitung von Ingrid Lönne auf, musikalisch begleitet von den Ennigeraner Dorfmusikanten.